

Im ersten Jahr als Chefcoach schockt Peter Zeitlhofer die Landesliga

# Der Unbekannte formt aus Ardagger eine Größe



Früher verteidigte Peter Zeitlhofer für Euratsfeld (im großen Bild links) in der 2. Klasse, als Trainer von Ardagger (oben) greift er nun in der Landesliga die Top drei an.

Bis Juli 2007 hielt Peter Zeitlhofer für Euratsfeld in der 2. Klasse seine Füße hin, dann ging er in die 1. Landesliga zu Ardagger. Wo der gelernte Verteidiger eine ganze Minute zum Einsatz kam. Heute sitzt er mit 33 Jahren auf Trainerbank, ist in der Fußballszene im Unterhaus mehr denn je im Gespräch. Denn nach drei Frühjahrssiegen, darunter gegen die Titelanwärter Gaflenz und Retz, führt Zeitlhofer nicht nur das Team der Stunde an – der Bauingenieur feilt nebenbei auch am neuen Punkterekord des Vereins.



Foto: Danzer (2), ZVG/Herzog



Eine Minute lang durfte Zeitlhofer im August 2007 beim 2:0 über Stockerau ins Spiel, kam so zu seinem einzigen Einsatz in der Landesliga. Aber die Zeiten ändern sich. Und der Verteidiger ist mittlerweile als Trainer umso stärker vertreten.

Mit dem 3:0 über Gaflenz gewann Ardagger auch das dritte Frühjahrsspiel, mauerte sich dank des 2:1 über Retz zum Favoritenschreck. „Aber wir sind nicht Barcelona, spielen keinen Gegner an die Wand, sondern müssen kämpfen und beißen“, weiß Zeitlhofer, der in seinem Studium für Bauingenieurwesen einst ein Semester in Valencia war – und die Gunst der Stunde genießt: „Wir hatten auch schon andere Zeiten.“ Wie im Vorjahr, als Ardagger mit elf Punkten überwinterte.

Nun will der Euratsfelder den drei Saisonen alten Vereinsrekord von 43 Punkten brechen. Dann wäre wohl auch ein Platz unter den besten Sechs gewiss – der hätte im letzten Jahr nämlich für die Teilnahme am ÖFB-Cup gereicht. Heuer nicht. Weil der Verband erst kürzlich die Strukturen änderte, maximal die ersten Vier startberechtigt sind. „Auch wenn wieder nur auf die Großen geschaut wurde – wir wollen dieses Ziel erreichen“, zeigt sich Zeitlhofer zuversichtlich. Und so könnte er auch selbst einen weiteren Karriereschritt machen . . .

Christian Mayerhofer

noe.sport@kronenzeitung.at